

Rheintreue feierte starke Generalprobe

Kanu:
Nachwuchs überzeugte

Die Ergebnisse bei der Kanu-Regatta in Herdecke waren für die Aktiven des WSV Rheintreue eine gelungene Generalprobe für den Start bei der Westdeutschen Meisterschaft, die vom 29. Juni bis 1. Juli auf der Regattastrecke in Duisburg-Wedau ausgetragen wird.

So gewann Jennifer Klein den 200-Meter-Sprint, musste sich aber über die 500-Meter-Strecke ihrer Freundin und Dauer-Rivalin Eef Haaze (SG Essen) geschlagen geben.

Neben Klein fuhren aber auch die Paddel-Talente der Rheintreue vorn mit. Ganz vorn landete sogar Pascal Laws (AK14), der im KI und im KII (mit Robin Okrey) über 500m zwei Siege holte und mit seinem Partner über 2000 Meter im KII Rang vier belegte. Okrey gewann in der AK13 im KI über 500m.

Die A-Schüler des WSV Rheintreue erpaddelten sich im KIV mit Laws, Okrey, Linus Albrecht und Bastian Tisch Platz drei. Zwei Siege bejubelte Bastian Tisch (AK12), denn über 200 und 500m war er im KI nicht zu schlagen und freute sich mit Alexander Warne (11) über Platz drei im KII. Drei „Trepplchen-Plätze“ holte sich Laura Ortmann (AK14), die im KI über 2000 Meter als erste durchs Ziel fuhr und über 500m Zweite wurde. Im KII über 500m erreichte es für sie mit Partnerin Johanna Hüsgen (12) zu Rang drei. Hüsgen paddelte in ihrer Altersklasse über 500 Meter auf Platz eins und über 2000m auf den dritten Rang.

Ex-Weltmeister Horst Mattern: „Ich bin sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Hoffentlich halten alle ihre Form bis Duisburg.“

J.B.

Die Bundesliga lockt den RMSV nach Münster

Das Etappenziel „Platz zwei“ ist für das Radball-Quintett des RMSV „Frisch auf“ am Wochenende klar – der zweite Rang reicht zum Einzug ins finale Aufstiegsturnier. Und das Ziel am Ende der Aufstiegsrunde zur 5er-Radball-Bundesliga heißt: Die Erstklassigkeit erreichen.

Darin sind sich die Oberbiller Simon und Gerrit Kolender, Axel Kirner, Jens Schäfer, Timo Belling, Marc Kühn und Jens Frädrich einig. Sie wollen in Münster auf handballgroßen Spielfeldern und Toren erreichen, was sie bei normalen Partien mit zwei Spielern nicht schaffen können.

Zwar verpassten die RMSV-Akteure bei den NRW-Landesmeisterschaften die Qualifikation für Münster durch das schlechtere Torkonto, doch weil nicht alle qualifizierten Teams in Münster antreten, ist „Frisch auf“ dabei. Gegner der Oberbiller sind RSV Münster sowie zwei Teams des RVW Naurod.

J.B.

Kader-Lehrgang mit fünf Rams

Heute trifft sich das Junioren-Aufgebot der Skaterhockey-Nationalmannschaft im Sportpark Niederheid zum Lehrgang. Im Kreis der eingeladenen Akteure stehen mit den Verteidigern Sebastian Schmidt und Marius Chlebk sowie den Angreifern Johannes Matzken, Max Meyer und Mike Grabs fünf Akteure des ISC Rams.

HWT

Die kleine Abschiedstournee eines heimkehrenden Sohnes

Hockey Oliver Korn will internationale Karriere nach Olympia eventuell beenden

Von Mareike Scheer

Im Alter von fünf Jahren hat Oliver Korn beim DHC mit dem Feldhockey begonnen. 23 Jahre später könnte die internationale Karriere des Goldgewinners bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking bei den Sommerspielen in London ein Ende finden. Der gebürtige Düsseldorfer will nach seiner zweiten Olympiade wahrscheinlich den Schläger in die Ecke stellen. „Noch ist dieser Entschluss nicht in Stein gemeißelt. Aber derzeit ist das die Planung“, betont Oliver Korn. Der Nationalspieler peilt ein Auslandsjahr in Spanien an. Ein Verein in Madrid ist bereits gefunden. Zudem will der Diplom-Sportwissenschaftler ein Masterstudiengang im Marketing-Bereich anschließen.

DHB-Team sorgt für Furore

Aktuell sorgt der Nationalspieler, der vor zwei Jahren für eine angestrebte Veränderung zum UHC Hamburg wechselte, jedoch noch mit seinen Teamkollegen beim vorolympischen Vier-Nationen-Testturnier auf der Anlage des DSD für Furore. Die Iberer wurden bereits mit 6:3 vom Feld geschossen. „Der Sieg zeigt unsere derzeitige Verfassung. Allerdings sollten wir die Kirche im Dorf lassen. Es ist ein schöner Erfolg, aber keiner weiß, wie intensiv die Vorbereitung der Spanier zuvor aussah und kleine Spezialitäten werden noch aufgehoben“, betont Oliver Korn.

Große Sorgen muss das DHB-



Die Zukunft fest im Blick: Ex-DHC-Spieler Oliver Korn will seine Karriere nach den zweiten Olympischen Spielen wahrscheinlich beenden.

FOTO: LARS HEIDRICH

Team jedoch auch vor der heutigen Begegnung mit Belgien (13 Uhr) und dem Sonntag-Gipfeltreffen (15 Uhr) mit den zweimaligen Olympiasiegern aus den Niederlanden nicht haben. Vielmehr steht derzeit die Kaderreduzierung nach dem Turnierabschluss im Fokus.

Noch stehen 22 Spieler im Angebot. Bundestrainer Markus Weise muss seine Mannschaft nach dem Wochenende auf 16 Akteure

und zwei Reservisten reduzieren. „Niemand kann sicher sein, im Team zu bleiben. Aber ich weiß um meinen Stellenwert. Dennoch drücke ich immer auf die Euphoriebremse“, betont Oliver Korn. Der zugibt, dass jeder versucht die Zeichen des Trainers zu deuten. Davon müsse man sich als Athlet jedoch frei machen.

„Ich habe in den vergangenen vier Jahren viel dazugelernt. Für

Peking war die Nominierung schon etwas überraschend. Jetzt kann ich mit dem Druck viel besser umgehen“, so Korn weiter. Er hat seinen hoffentlich zweiten und zugleich wohl letzten Olympischen Spielen seit Februar alles untergeordnet. „Bei der jüngsten EM habe ich gemerkt, dass eine Doppelbelastung von Job und Hockey zwar möglich, aber sehr intensiv ist. Und ich wollte den Kopf ganz frei haben, um noch einmal am größten Turnier überhaupt teilnehmen zu können. Olympia schwebt einfach über allem“, so Korn.

Olympiasieger auf Autogrammjagd

In Peking wurde der 28-Jährige gar selbst zum Autogrammjäger. Schließlich wohnte mit Basketballer Dirk Nowitzki ein echter Weltstar hinter der Nachbarstür im olympischen Dorf. „Ich genieße es auf meiner kleinen Abschiedstournee noch einmal, ein Teil dieses starken Teams sein zu können und hoffe, noch einmal bei einem letzten großen Turnier dabei sein zu dürfen“, betont der Hockeyspieler. Noch vier Wochen trennen ihn von seinem Traum.

Zunächst erfreut sich Oliver Korn jedoch noch an seinem Heimspiel auf der DSD-Anlage mit der Nationalmannschaft. „Es ist schön zu wissen, dass die Familie und auch alle Freunde mit am Feld stehen und einen anfeuern. Das macht schon noch mal etwas mehr Spaß als normal“, so die Düsseldorfer Goldhoffnung.

DSC und DSD unter Druck

Feldhockey Ein Sieg fehlt zum Klassenerhalt

Am vorletzten Spieltag der Hockey-Feldsaison 2011/12 wollen die beiden Düsseldorfer Mannschaften in der Regionalliga den Klassenerhalt realisieren. Sowohl der DSC 99 wie auch die DSD-Damen können dies noch aus eigener Kraft schaffen. Die Herren des DSC 99 mit Trainer Philipp Heymanns haben zwei Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang und den Bonner THV und müssen am Sonntag (18 Uhr) beim ebenfalls abstiegsbedrohten Marienburger SC antreten.

Der MSC hat sogar drei Punkte Rückstand auf den DSC. Bei einem Sieg wäre der DSC vermutlich durch, denn Bonn wird wohl gegen Tabellenführer Oberhausener THC

kaum zu Punkten kommen. Bis auf Benjamin Wolfertz, der sich gegen Wuppertal einen Faserriss im Bauchmuskel zugezogen hat, kann der Trainer auf den kompletten Kader zurückgreifen.

Die DSD-Damen müssen ebenfalls morgen (18 Uhr) in ihrer Partie beim HC Velbert bei einem Abstiegs-kandidaten antreten. Mit 16 Punkten liegen die Grafenbergerinnen auf Tabellenplatz vier vor RW Köln, Gladbacher HTC (je 12), HC Velbert (11) und ETuF Essen II (8 Punkte). Velbert und Gladbach treffen noch in einem Nachholspiel aufeinander. Die Vorzeichen sind also günstig für die Mannschaft von Trainer Jörg Müller. Es muss nur ein Sieg her. Pi.

Leo Nuy verpasste Gold-Pokal

Leichtathletik ART-Sprinter scheiterte knapp

Beim Sprint- und Mittelstrecken-Pokal-Wettbewerb in Greifath-Oedt lief der 20-jährige ART-Sprinter Leo Nuy am lukrativen Gold-Pokal vorbei. Nach dem 100-Meter-Lauf lag er trotz seiner sehr guten Zeit von 10,92 Sekunden hinter dem 27-jähri-



ART-Sprinter Leo Nuy lag im 100-Meter-Lauf nur 0,12 Sekunden zurück.

gen Obakeng Ngigwa aus Botswana lediglich um 0,12 Sekunden zurück an zweiter Stelle. Ngigwa drehte dann aber beim 200-Meter-Lauf (20,93 Sekunden) voll auf, so dass Nuy keine Chance (22,05 Sekunden, Norm für U 23-DM) auf den Pokalgewinn mehr hatte.

Den 200-Meter-Lauf der U 18 gewann Konstantin Leidig in 23,93 Sekunden, nachdem er zuvor über 100 Meter die Zeit von 11,88 Sekunden gelaufen war.

Besonders freuen durfte sich in Oedt der 61-Jährige Volker Büchle (ART), dem beim 3000-Meter-Lauf in 10:37,69 Minuten ein neuer Kreisrekord in seiner Altersklasse (M 60) gelang.

B.F.

DIE SPORTTERMINE AM WOCHENENDE IN DER ÜBERSICHT

FUSSBALL

Jubiläum bei DJK Rheinland 05 Wersten (Sa., ab 13 Uhr, Kikweg/Heidelberger Straße).

Qualifikation zur A-Junioren-Leistungsklasse: DJK Sparta Bilk – BV 04 (11 Uhr, Sulzbachstraße), TV Grafenberg – ASV Tiefenbroich (11 Uhr, Fährstraße).

Qualifikation zur B-Junioren-Leistungsklasse: DJK Sportfreunde Gerresheim – SV Hilden-Nord (So., 11 Uhr, An der Leimkuhle).

HOCKEY

Masters-Turnier mit Olympia-Vorbereitung: Deutschland – Belgien (Sa., 13 Uhr), Spanien – Niederlande (Sa., 15.30 Uhr), Belgien – Spanien (So., 12.30 Uhr), Deutschland – Niederlande (So., 15 Uhr, jeweils DSD-Anlage, Altenbergstraße).

FOOTBALL

Landesliga: Panther II – Kreis Heinsberg Bisons (So., 11 Uhr, Kleine Kampfbahn, Arena-Sportpark).

Damen-Bundesliga: Hamburg Amazonas – Blades (Sa., 15 Uhr, Pioneers Homefield,

Jahring).

LEICHTATHLETIK

Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften der Altersklasse U 10 bis U 14 beim SFD 75 (Sa., 13 bis 18 Uhr, Arena-Sportpark).

Nordrhein-Jugend-Meisterschaften in Krefeld-Uerdingen mit 48 Teilnehmern des ART, ASC, SFD 75, TB Hassels, TV Angermund (Sa., 14 Uhr und So., 10.30 Uhr, Bayer-Sportpark Löschenhofweg).

U-23-Junioren-Gala in Mannheim mit U-20-WM-Ausscheidungswettkämpfen (mit Jessie Maduka, Maik Schachtschneider, Laura Vierbaum (Sa., 11 Uhr und So., 11 Uhr, MTG-Stadion, Im Pfeifferswörth).

Deutsche Meisterschaften im Bahngehen in Diez mit Lea Dederichs von DJK TuSA 06 (So., 12.30 Uhr, Sportanlage Schaumburger Straße).

ROLLHOCKEY

Deutsche Meisterschaft der U-17-Teams in Recklinghausen mit TuS Nord, RESG Walsum, RSC Cronenberg, RSC Chemnitz, RHC Recklinghausen (Sa., ab 13 Uhr; So., ab 10

Uhr, Heinrich-Auge-Sporthalle, Theodor-Körner-Straße).

FUTSAL

FVN-Pokal, Halbfinale: FC Montenegro Wuppertal – Turu Lions (Sa., 15 Uhr, Sporthalle Heckinghausen, Heckinghauser Straße).

BOXEN

NABV-Meisterschaften: Finalkämpfe in Hilden (Sa., ab 16 Uhr, Grünstraße).

TENNIS

Bundesliga, Herren 30: TC Kaiserswerth – TB Erlangen (So., 11 Uhr, Pfaffenmühlweg).

1. Verbandsliga: TC Rheinstadion – ETB Schwarz-Weiß (Sa., 13 Uhr, Am Staad).

Regionalliga, Herren 60: Blau-Weiß Krefeld – TC Rheinstadion (Sa., 13 Uhr, Hüttenallee).

Damen; Niederrheinliga: TC Rheinstadion – ETuF Essen (Sa., 13 Uhr, Am Staad).

Regionalliga; Damen 40: TC Rheinstadion – Grün-Weiß Oberkassel (Sa., 13 Uhr, Am Staad).

Regionalliga; Damen 50: TC Rheinstadion – Bonner THV (Sa., 13 Uhr, Am Staad).

Deutsche Jugendmeisterschaft beim TC BASF Ludwigshafen mit Katharina Gerlach, Henri Squire, Tobias Witte, Constantin Zoske (ab So., 10 Uhr, Weierstraße).

FAUSTBALL

Verbandsliga, Spieltag bei der Turmgemeinde 1881 mit TG 81 – TKD Duisburg II, TG – SV Schaephuysen (So., ab 10 Uhr, Stoffeler Kapellenweg).

Damen; 2. Bundesliga, Spieltag bei der TG 81 mit TG – Ahlhorner SV II, TG – TSV Essel (So., 11 Uhr, Stoffeler Kapellenweg).

RADBALL

Bundesliga-Aufstiegs-Turnier, 5er Radball, in Münster mit RMSV (So., 11 Uhr, Manfred von Richthofen-Straße).

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Deutschland-Cup in Berlin ununter anderem mit SSV Knittkuhl (Sa., ab 9 Uhr; So., ab 9.30 Uhr, Horst-Korber-Sportzentrum am Olympia-Stadion).

Lions wollen über Montenegro ins Finale

Heute kämpfen die Turu Lions im Halbfinale des Futsal-Niederrheinpokals beim FC Montenegro Wuppertal um den Einzug ins Endspiel. Trainer Sascha Mirza: „Unser Angebot gegenüber dem Turnierstart in der Vorwoche verändert sich. Mehmet Kaya und Pierre Zill sind nicht dabei, Lucas Stavenhagen und Jan Groben fehlen verletzungsbedingt.“

Auch Dennis Rudat ist angeschlagen, kann aber wahrscheinlich auflaufen. Patrick Horstmann steht wegen eines Seminars nicht zur Verfügung und Daniel Nopper fehlt wegen Trainingsrückstandes. Mirza ist optimistisch: „Für Nopper rückt Zeljko Jovanovic nach. Wir sollten die Hürde Montenegro auch in Wuppertal nehmen.“

J.B.

Mohammadi will ungeschlagenen Tacchia überraschen

Auf nach Hilden heißt heute für Mittelgewichts-Boxer Shahin Mohammadi vom Boxing Garath. Mit dem Motto: „Wunder gibt es immer wieder“. Denn er kämpft dort als einziger Düsseldorfer im Finale der NABV-Meisterschaft, das ab 16 Uhr in der Hilden Arena an der Grünstraße ausgetragen wird, um den Titel. Der Garather Faustkämpfer der Gewichtsklasse bis 75 kg trifft auf den ungeschlagenen Lokalmatador Gianluca Tacchia und ist klarer Außenseiter. Trotzdem: Genug Selbstbewusstsein sollte der Garather im Halbfinale getankt haben, wo er mit einer Klasseleistung überraschend den Favoriten und ehemaligen Kämpfer des TuS Gerresheim, Timo Rost (SG Kaarst) besiegte. J.B.

KURZ GEMELDET

SGU-Verstärkung. Die Badminton-Akteure der SG Unterrath erhalten Verstärkung: Frank Heuwing (FC Langenfeld) und Daniel Dercks (VFR Fischeln) schließen sich dem Landesligisten an.

SSV in Berlin. Die Sportgymnastinnen des SSV Knittkuhl sind am Wochenende in zwei Gruppen beim Deutschland-Pokal in Berlin vertreten: eine Junioren-Gruppe mit sieben Mädchen – eins vom SSV – und eine Gruppe Schülerinnen mit sechs SSV-Mädchen.

Tsourakis zum MSV II.

Anastasios Tsourakis, der griechische Mittelfeldspieler des Fußball-Niederrheinligisten Turu, wechselt zurück zum MSV Duisburg II, wo er bereits von 2008 bis 2011 spielte.

Co-Trainer beim SVW.

Jens Wehrauch, zuletzt für den Fußball-Landesligisten TSV Eller 04 am Ball, trägt in Zukunft wieder das Trikot seines Stammvereins SV Wersten 04, wo er auch als Co-Trainer tätig sein soll.

Champions wählen. Zur Jahreshauptversammlung des Tischtennis-Klubs mit Vorstandswahlen lädt der Vorsitzende Stefan Stangier alle Mitglieder für den 3. Juli (19 Uhr, „Zum grünen Winkel, Hülgestraße 100) ein.

Duo bei EM. Mit Lorenz Lehmann und Philipp Maas vom DSC 99 kämpfen zwei Spieler der Antlers seit Mittwoch mit dem Nationalteam bei der Lacrosse-Europameisterschaft in Amsterdam um den Titel.